



GESCHÄFTS-
Bericht
2013

Über diesen Bericht

Berichtsstruktur

Dieser integrierte Bericht verbindet die Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung von Swisscom und richtet sich an Leser mit Interessen für beide Bereiche. Auf zusätzliche Inhalte sowie Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen wird in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts verwiesen. Weitere Details zum Engagement von Swisscom sind dem GRI-Anhang zu entnehmen, der auf der Webseite von Swisscom abrufbar ist.

- > Einleitung
- > Lagebericht
- > Corporate Responsibility
- > Corporate Governance und Vergütungsbericht
- > Jahresrechnung
- > Weitere Informationen

Themen

Die Informationen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Swisscom basieren auf den Anforderungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und, soweit anwendbar, des schweizerischen Gesetzes. Interne Kontrollmechanismen sichern die Verlässlichkeit der Informationen, die in diesem Bericht aufgeführt sind.

Swisscom erstattet ihren Anspruchsgruppen ferner Bericht über ihre ökonomischen, gesellschaftlichen und ökologischen Leistungen. Als Massstab für Umfang und Inhalt der Nachhaltigkeitsberichterstattung dienen die Richtlinien der Global Reporting Initiative «GRI 3.1». GRI ist der global führende Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen.

Der GRI-Index bietet eine standardisierte und nach Themen gegliederte Übersicht über die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der Index verweist zu jedem Themenbereich auf die entsprechenden Seiten im Geschäftsbericht oder auf andere Informationsquellen. Er lässt sich auf der Webseite von Swisscom abrufen.

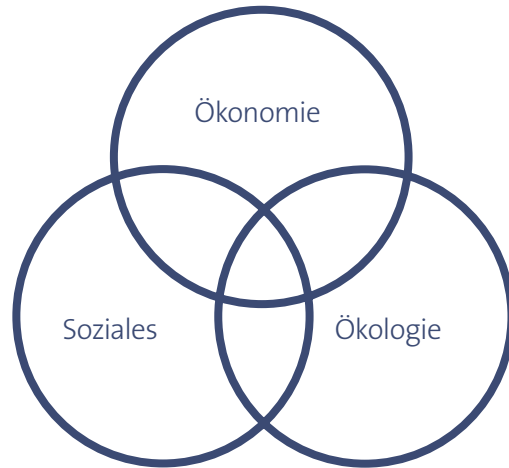
- > Global Reporting Initiative unter www.globalreporting.org
- > GRI-Index und GRI-Anhang zum Geschäftsbericht 2013 unter www.swisscom.ch/gri-2013

Externe Prüfung und Bewertung

Teile der Berichterstattung von Swisscom werden von Dritten geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Die Prüfung der Konzernrechnung stützt sich auf die ebenfalls geprüften Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI 3.1 ist von der SGS SA geprüft und mit dem Level A+ der Global Reporting Initiative bestätigt worden.

- > Berichte der Revisionsstelle
Seiten 224 und 237
- > GRI-Zertifikatsbestätigung durch die SGS SA Seite 114



Triple-Bottom-Line

Swisscom erstattet Bericht über ökologische, ökonomische und soziale Aspekte und Einflussfaktoren, die sie als Corporate Citizen und in ihrer unternehmerischen Tätigkeit beeinflusst.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2–12
Lagebericht	13–70
Corporate Responsibility	71–114
Corporate Governance und Vergütungsbericht	115–148
Jahresrechnung	149–238
Weitere Informationen	239–248

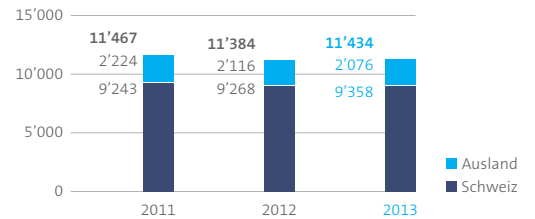
Facts & Figures

Ökonomie

11'434 Mio.

CHF Nettoumsatz im Berichtsjahr 2013.
Das entspricht einer Zunahme um 0,4%.

Nettoumsatz in Mio. CHF

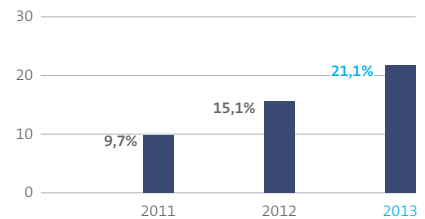


Ökologie

21 %

Steigerung der Energieeffizienz seit dem 1. Januar 2010 in der Schweiz.

Steigerung Energieeffizienz Schweiz seit dem 1. Januar 2010 in %

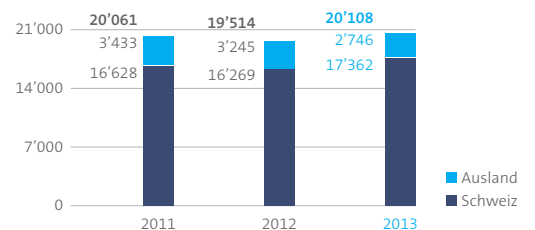


Soziales

20'108 FTE

beschäftigt Swisscom Ende 2013.
Der Personalbestand setzt sich aus 90 Nationalitäten zusammen.

Mitarbeitende in Vollzeitstellen (FTE)



Schlüsselkennzahlen Konzern

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt		2013	2012	Veränderung
Ökonomische Performance				
Umsatz und Ergebnisse				
Nettoumsatz		11'434	11'384	0,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		4'302	4'477	-3,9%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	37,6	39,3	
Betriebsergebnis (EBIT)		2'258	2'527	-10,6%
Reingewinn		1'695	1'815	-6,6%
Gewinn pro Aktie	CHF	32,53	34,90	-6,8%
Bilanz und Geldflüsse				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		6'002	4'717	27,2%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	%	29,3	23,8	
Operating Free Cash Flow		1'978	1'882	5,1%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		2'396	2'529	-5,3%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag		7'812	8'071	-3,2%
Operationelle Daten am Bilanzstichtag				
Festnetzanschlüsse Schweiz	in Tausend	2'879	3'013	-4,4%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend	1'811	1'727	4,9%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz	in Tausend	1'000	791	26,4%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz	in Tausend	6'407	6'217	3,1%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend	256	300	-14,7%
Breitbandanschlüsse Wholesale Schweiz	in Tausend	215	186	15,6%
Breitbandanschlüsse Italien	in Tausend	1'942	1'767	9,9%
Swisscom Aktie				
Anzahl ausgegebener Aktien	Tsd Stück	51'802	51'802	-
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	470,90	393,80	19,6%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag		24'394	20'400	19,6%
Dividende pro Aktie	CHF	22,00 ¹	22,00	-
Ökologische Performance				
Umweltkennzahlen Schweiz				
Energieverbrauch	GWh	503	511	-1,6%
Kohlendioxid CO ₂	Tonnen	25'260	24'662	2,4%
Durchschnittlicher CO ₂ -Ausstoss Fahrzeugflotte	Gramm pro km	123,0	131,0	-6,1%
Rücklaufquote Handyrecycling	%	9,8	11,4	
Soziale und gesellschaftliche Performance				
Mitarbeitende				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	20'108	19'514	3,0%
Personalbestand Schweiz am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	17'362	16'269	6,7%
Fluktuationsrate Personalbestand Schweiz	%	10,7	10,1	
Ausfalltage Personalbestand Schweiz	Anzahl	120'024	117'876	1,8%

¹ Gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

Wesentliche Ereignisse 2013

Markt



- > Swisscom hat in 23 Gemeinden den **Glasfaserausbau** bis kurz vor die Gebäude (FTTS) begonnen und in einer Pilotphase in den Städten Biel und Montreux Glasfaser bis in die Gebäude gebaut (FTTB).
- > Swisscom investiert **CHF 1,7 Milliarden** in ihre Schweizer Infrastruktur.
- > Der Ausbau des neuen **4G/LTE-Netzes** geht rasant voran. Bereits 85% der Schweizer Bevölkerung kann in 1'400 Gemeinden, davon 140 Städten, das Mobilfunknetz der neuesten Generation von Swisscom nutzen.
- > Swisscom gewinnt den Netztest der Zeitschrift connect zum fünften Mal in Folge. Sie beweist damit erneut, dass sie auf dem Schweizer **Mobilfunkmarkt führend** ist.

Produkte und Dienste



- > Swisscom Kunden profitieren von einem noch schnelleren **mobilen Datennetz** und surfen dank 4G/LTE mit bis zu 150 Megabits pro Sekunde im Internet.
- > Rund jeder dritte Haushalt schaut mit Swisscom fern: Dank einem Rekordzuwachs in den vergangenen zwölf Monaten erreicht **Swisscom TV** bereits eine Million Kunden.
- > Erneut senkt Swisscom massiv die Preise für **mobiles Surfen im Ausland**, bietet damit das günstigste Angebot unter den Schweizer Mitbewerbern und bleibt deutlich unter dem regulierten EU-Niveau.
- > Swisscom lanciert iO – und damit als erster Schweizer Anbieter eine **Gratis-App für Telefonie** und Nachrichten übers Internet. iO lässt sich auch im Ausland vollumfänglich nutzen und macht das Telefonieren im Ausland so günstig wie nie zuvor.
- > **Kunden, die nur gelegentlich mobil telefonieren**, profitieren dank Natel entry basic und Natel entry plus von zwei neuen Abonnementen, die neben Inklusiveinheiten das Surfen im Internet bei voller Geschwindigkeit bieten.
- > Swisscom passt die erfolgreichen Kombiangebote an und ergänzt diese um das Einsteigerangebot **Vivo Casa 1***. Dies ermöglicht längeres Telefonieren und schnelleres Surfen zum gleichen Preis.
- > Swisscom investiert in die Zukunft der Schweiz: Alle Kunden mit einem Glasfaseranschluss können seit November auf dem ultraschnellen Breitbandnetz von Swisscom mit bis zu **1 Gigabit pro Sekunde** surfen.
- > **Swisscom Energy Solutions** lanciert BeSmart – ein Produkt, das über die flexible Steuerung von elektrischen Wärmeerzeugern Regenergie für das Schweizer Stromnetz gewinnt. Damit bildet BeSmart eine Grundlage für den Ausbau schwankender Energiequellen wie Wind- und Sonnenenergie.

Nachhaltigkeit



- > Dank der **Green ICT-Dienste** von Swisscom sparen allein 53 mit einem Green ICT-Zertifikat ausgezeichnete Kunden rund 15'000 Tonnen CO₂, 8 GWh Strom und viel Reisezeit ein.
- > Swisscom engagiert sich stark für die **Förderung der Medienkompetenz**. Ihre Schulungen in richtiger Mediennutzung erreichen im Berichtsjahr über 13'000 Oberstufenschüler und über 5'500 Eltern sowie Lehrpersonen. Ebenso lanciert sie «Medienstark» – eine **neue Plattform für Eltern**, die sich dem Umgang mit digitalen Medien im Familienalltag widmet.
- > Im **Einsatz für Umwelt und Gesellschaft**: Rund 1'500 Tage Freiwilligenarbeit leisten Swisscom Mitarbeitende 2013 im Rahmen des Corporate Volunteering-Programms «Give & Grow».
- > Swisscom Mobile Aid: Swisscom sammelt mit der Schweizer Bevölkerung rund **149'000 alte Mobilfunktelefone**. Sie unterstützt mit dem Erlös aus dem Verkauf dieser Geräte das Hilfswerk SOS-Kinderdorf.
- > Swisscom erhält **Topratings von Ratingagenturen** wie SAM, CDP, Vigéo, imug/EIRIS.



Swisscom trauert um CEO Carsten Schlöter



- > **Carsten Schlöter** (1963–2013) stiess im Jahr 2000 zu Swisscom und leitete zunächst Swisscom Mobile. Schon früh sah er das Potenzial des mobilen Datenverkehrs voraus und initiierte die Weltneuheit Mobile Unlimited. Im Jahr 2006 wurde Carsten zum CEO von Swisscom ernannt. Er richtete fortan die Organisation auf die Kundensegmente aus und verankerte die Kundenorientierung fest in der Swisscom Kultur. Durch Swisscom TV führte er das Unternehmen mit grossem Erfolg auf ein neues Geschäftsfeld. Er erkannte, dass die Qualität, die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit der Netze in Zukunft immer wichtiger würden. So beschritt er mutig unkonventionelle Wege, die in der Branche immer wieder für Aufsehen sorgten: so beispielsweise bei der Einführung der infinity-Tarife. Als Fastweb im Zusammenhang mit einer Mehrwertssteuer-affäre ihre schwierigste Phase durchlief übernahm Carsten persönlich die Führung der Tochtergesellschaft und brachte das Unternehmen wieder auf Kurs. All diese Erfolge wären nicht denkbar gewesen ohne seine immense Energie – die er auf die Mitarbeitenden übertrug und stets zum Nutzen der Kunden einsetzte. Carsten besass eine klare Vorstellung der Zukunft von Swisscom. So führte er das Unternehmen in all den Jahren mit strategischer Umsicht in ein neues Zeitalter. Er bewegte Menschen, inspirierte und begeisterte sie wie kaum ein anderer. Carsten wird unvergessen bleiben.

Unternehmensentwicklung



- > Ab Juli 2013 führt **Urs Schaeppli** als stellvertretender CEO ad interim das Unternehmen. Er wird per 7. November 2013 zum **CEO von Swisscom** ernannt.
- > **Stefan Nünlist** wird Leiter der Unternehmenskommunikation von Swisscom.
- > Swisscom erhöht ihre seit 2005 gehaltene strategische Beteiligung an **Cinetrade** auf 75%.
- > Swisscom erwirbt die **Geschäftsplattform von Entris Banking** sowie **Entris Operations** und verstärkt damit ihre Kompetenz im Bankenbereich.
- > Die Bereiche Grossunternehmen Swisscom Schweiz und Swisscom IT Services, die sich traditionellerweise um das Grosskundengeschäft kümmern, werden ab 1. Januar 2014 im **neuen Bereich Grossunternehmen** zusammengeführt. Swisscom schafft damit die Voraussetzungen, Telekommunikations- und Informatiklösungen Cloud-basiert aus einer Hand anzubieten und ihre Wettbewerbsposition zu stärken. Als Folge der Neuausrichtung hat der Verwaltungsrat entschieden, die Konzernstruktur zu vereinfachen.

Geschäftsübersicht

Die finanzielle Berichterstattung von Swisscom ist auf die drei operativen Geschäftsbereiche Swisscom Schweiz, Fastweb und Übrige operative Segmente ausgerichtet.

Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2011	2012	2013
Nettoumsatz	8'449	8'461	8'449
Segmentergebnis vor Abschreibungen	3'662	3'557	3'547
Marge in % Nettoumsatz	43,3	42,0	42,0
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'400	1'852 ¹	1'516
Personalbestand am Bilanzstichtag (in Vollzeitstellen)	12'129	11'862	12'463

¹ Inklusive Ausgaben von CHF 360 Millionen für Mobilfunkfrequenzen.

Die Geschäftsbereiche Privatkunden, Kleine und Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen, Wholesale sowie der Bereich Netz & IT werden in der Segmentberichterstattung einzeln ausgewiesen.

Privatkunden

Das Segment Privatkunden ist der Ansprechpartner für Kunden im Mobilfunk- und im Festnetzbereich. Es versorgt die Schweiz mit Breitbandanschlüssen, betreut eine wachsende Anzahl Fernseh Abonnenten von Swisscom TV und betreibt www.bluewin.ch, eines der meistbesuchten Schweizer Internetportale. Das Segment Privatkunden bietet alle Telefon-, Internet- und TV-Dienstleistungen aus einer Hand an. Zudem umfasst es den Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen.

Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment Kleine und Mittlere Unternehmen bietet die ganze Palette von Produkten und Dienstleistungen an – von der Festnetz- und Mobilfunktelefonie über Internet- und Data-Dienste bis hin zum Unterhalt und Betrieb der IT-Infrastruktur. Die kleinen und mittleren Unternehmen erhalten auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Gesamtlösungen: passende Anschlüsse, sichere Zugänge, professionelle Dienstleistungen und intelligente Netze.

Grossunternehmen

Ob Sprache oder Daten, Mobilfunk- oder Festnetz, Einzelprodukt oder Gesamtlösung: Als führender Anbieter im Bereich der Geschäftskommunikation bedient das Segment Gross-

unternehmen seine Kunden mit wirtschaftlichen Lösungen und zuverlässigen Dienstleistungen – und unterstützt sie dabei, ihre Informations- und Kommunikationsinfrastruktur zu planen, zu realisieren und zu betreiben.

Wholesale

Das Segment Wholesale richtet sich an andere Telekommunikationsanbieter und stellt ihnen unterschiedliche Dienste zur Verfügung; so zum Beispiel den regulierten Zugang zur «letzten Meile» sowie kommerzielle Produkte im Sprach-, Daten- und Breitbandbereich. Weiter umfasst das Segment Wholesale das Roaming mit ausländischen Anbietern.

Netz & IT

Das Segment Netz & IT baut, betreibt und unterhält das flächendeckende Festnetz sowie die Mobilfunkinfrastruktur von Swisscom. Es ist zudem für die entsprechenden IT-Plattformen verantwortlich und treibt die Migration der Netze in Richtung einer integrierten IT- und IP-basierten Plattform (All IP) voran. Das Segment Netz & IT enthält darüber hinaus die Unterstützungsfunktionen von Swisscom Schweiz. Der anfallende Aufwand wird den anderen Segmenten nicht weiterverrechnet. Daher weist das Segment Netz & IT nur Aufwand und keinen Umsatz aus.

Fastweb

Fastweb ist eines der grössten Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien.

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	2011	2012	2013
Nettoumsatz	1'746	1'700	1'642
Segmentergebnis vor Abschreibungen	506	500	505
Marge in % Nettoumsatz	29,0	29,4	30,8
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	448	441	565
Personalbestand am Bilanzstichtag (in Vollzeitstellen)	3'079	2'893	2'363

Fastweb bietet Produkte und Dienstleistungen für Sprache, Daten, Internet und TV an. Zusätzlich umfasst ihr Angebot komplette VPN- und Mobilfunkdienste. Fastweb bietet ihre Dienstleistungen in allen grösseren Städten und Agglomerationen in Italien sowie in allen Marktsegmenten an. Sie stellt ihre Dienstleistungen einerseits direkt über das eigene Glasfasernetz bereit, andererseits auf Basis entbundelter Anschlüsse und Wholesale-Produkte der Telecom Italia.

Übrige operative Segmente

Übrige operative Segmente umfasst vor allem Group Related Businesses und Swisscom IT Services, eine führende Anbieterin von Informatikdienstleistungen in der Schweiz.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2011	2012	2013
Nettoumsatz	1'708	1'728	1'819
Segmentergebnis vor Abschreibungen	300	274	303
Marge in % Nettoumsatz	17,6	15,9	16,7
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	169	167	195
Personalbestand am Bilanzstichtag (in Vollzeitstellen)	4'514	4'419	4'964

Die Übrigen operativen Segmente beinhalten im Wesentlichen Swisscom IT Services, Group Related Businesses und Swisscom Hospitality Services. Swisscom IT Services gehört zu den führenden Anbietern für die Integration und den Betrieb komplexer IT-Systeme. Sie hat ihre Kernkompetenzen in den Geschäftsbereichen IT Outsourcing Services, Workplace Services, SAP Services und Finance Services (Dienstleistungen für die Finanzindustrie). Group Related Businesses führt ein Portfolio von kleineren und mittleren Unternehmen, deren Tätigkeiten dem Kerngeschäft von Swisscom grösstenteils nahestehen oder das Kerngeschäft fördern. Swisscom Hospitality Services unterstützt die Hotelbranche weltweit durch innovative Netzwerk- und Kommunikationslösungen.

Group Headquarters

Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Group Business Steering, Group Strategy & Innovation, Group Communications & Responsibility und Group Human Resources.

Aktionärsbrief



Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Swisscom blickt auf ein erfolgreiches und bewegtes Jahr mit starkem Kundenwachstum und stabilem Kerngeschäft zurück. Die Investitionen in den Markt, besonders in die ICT-Netze der neuesten Generation, und Innovationen forcierten das Kundenwachstum. Swisscom TV sowie Angebote im Mobilfunk und bei Fastweb vermochten viele Neukunden zu gewinnen. Ein hoher Auftragseingang bei Swisscom IT Services und der Wechsel unserer Kunden auf Bündelangebote trugen zu einem soliden Geschäft bei. Der anhaltende Konkurrenz- und Preisdruck, geprägt durch die Preiserosion und eine zusätzliche Preissenkung bei Roaming, führten zu einem reduzierten Betriebsergebnis.

Leicht rückläufiges operatives Konzernergebnis

Im Jahr 2013 stieg der Nettoumsatz um CHF 50 Millionen oder 0,4% auf CHF 11'434 Millionen. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank hingegen um CHF 175 Millionen oder 3,9% auf CHF 4'302 Millionen. Die Umsatz- und EBITDA-Entwicklung wurde beeinflusst durch den Eurokurs, Unternehmensübernahmen und sogenannte Hubbing-Umsätze bei Fastweb (Wholesale-Umsätze aus Interkonnektion mit tiefer Marge). Ohne diese Sonderfaktoren und auf Basis konstanter Währungen reduzierten sich der Nettoumsatz um 0,8% und der EBITDA um 2,0%. Der Reingewinn sank um 6,6% oder CHF 120 Millionen auf CHF 1'695 Millionen. Neben dem tieferen EBITDA sind höhere

Abschreibungen Haupttreiber des Reingewinnrückgangs. Ohne die Ausgaben für die im Vorjahr ersteigerten Mobilfunkfrequenzen stiegen die Investitionen um CHF 227 Millionen oder 10,5% auf CHF 2'396 Millionen.

Solider Geschäftsverlauf in der Schweiz

Im Schweizer Geschäft erzielte Swisscom einen Nettoumsatz von CHF 9'358 Millionen (+1,0%) und einen EBITDA von CHF 3'685 Millionen (-4,6%). Bereinigt um einmalige Sonderfaktoren lag der EBITDA 2,0% unter dem Vorjahr. Die Preiserosion und die Preissenkung beim Roaming von insgesamt CHF 560 Millionen wurden durch das Kunden- und Volumenwachstum von CHF 480 Millionen mehrheitlich kompensiert. Ohne die Kosten von CHF 360 Millionen für die 2012 erworbenen Mobilfunkfrequenzen stiegen die Investitionen in der Schweiz um CHF 52 Millionen oder 3,2% auf CHF 1'686 Millionen. Hauptgründe für die Zunahme sind der Breitbandausbau und die Modernisierung der Mobilfunknetze mit den neuesten Technologien. In der Schweiz erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden als Folge von Unternehmenserwerben, der Anstellung von externen Mitarbeitenden und der Stärkung des Kundendienstes um 1'093 Vollzeitstellen oder 6,7% auf 17'362.

Fastweb ist auf Kurs

Das Geschäft von Fastweb in Italien ist auf Kurs und die bisherige Strategie wird weitergeführt. Ohne das Hubbing-Geschäft sank der Nettoumsatz leicht um EUR 16 Millionen auf EUR 1'597 Millionen. Fastweb hat innert Jahresfrist 175'000 Breitbandkunden gewonnen und wächst schneller als der Breitbandmarkt in Italien. Der EBITDA betrug EUR 505 Millionen, was einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr von EUR 5 Millionen oder 1,0% entspricht. Bedingt durch den Ausbau des Glasfasernetzes mit denselben Technologien wie in der Schweiz (besonders Fibre to the Street) stiegen die Investitionen um EUR 124 Millionen oder 28,1% auf EUR 565 Millionen. Dadurch will Fastweb den schnellen Netzzugang und ihren geografischen Einzugsbereich deutlich erweitern.

Entwicklung der Swisscom Aktie im Jahr 2013

Der Kurs der Swisscom Aktie ist 2013 um 19,6% gestiegen. Dies ist nur unwesentlich tiefer als der durchschnittliche Kursanstieg der zwanzig bedeutendsten an der Schweizer Börse kotierten Aktien (SMI) von 20,2%. Bei der Gesamtrendite (Kursveränderung und Gewinnausschüttung) liegt Swisscom aufgrund der hohen Dividendenrendite über dem SMI. Der Generalversammlung wird die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende pro Aktie von CHF 22 (Vorjahr CHF 22) beantragt. Dies entspricht einer Dividendensumme von CHF 1'140 Millionen. Swisscom verfolgt damit bei der Ausschüttung weiterhin das Prinzip der Kontinuität.

Im Gleichschritt mit der Entwicklung von nationalen Märkten zu einem globalen Markt

Aus den nationalen Märkten für Telefonie und Datenkommunikation ist aufgrund der Digitalisierung ein globaler Markt geworden: Anbieter wie Google, Apple & Co. sind dank des Internet-Protokolls in der Lage, weltweit sämtliche Kommunikationsdienstleistungen anzubieten. Viele dieser Dienste sind für die Nutzer kostenlos. Zwar sind die Anbieter beim Bereitstellen ihrer Dienste auf unsere Netze angewiesen, müssen aber nicht in diese investieren.

Um dieser Entwicklung zu begegnen, hat Swisscom ihr Geschäftsmodell weiterentwickelt: Als vertrauenswürdiger Begleiter in der digitalen Welt setzt das Unternehmen auf ein sicheres und jederzeit und überall verfügbares Netz für ihre Kundinnen und Kunden. Die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden sowie das Bekenntnis zu einem herausragenden Service werden ins Zentrum ihres Denkens und Handelns gesetzt.

Hohe Investitionen

Mit der zunehmenden Bedeutung des Internets für die private und berufliche Nutzung steigen die Ansprüche an einen leistungsfähigen, sicheren und flächendeckenden Netzzugang. Im investitionsintensiven Netzettbewerb mit den Kabelnetzunternehmen, den Mobilfunknetzbetreibern und den Elektrizitätswerken will Swisscom ihren Kundinnen und Kunden weiterhin das beste Netz bieten. Sie hat in der Schweiz im laufenden Jahr CHF 1,7 Milliarden investiert – den Grossteil davon in den Ausbau des Mobilfunknetzes mit 4G/LTE und in den Breitbandausbau.

Moderne Glasfasertechnologien

Ende 2013 sind 750'000 Wohnungen und Geschäfte mit FTTH (Fibre to the Home) erschlossen und profitieren von Surfgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde. Bis Ende 2015 sollen rund eine Million Wohnungen und Geschäfte über einen Glasfaseranschluss verfügen, was einem Drittel aller Schweizer Haushalte entspricht. Ergänzend hat Swisscom den Einsatz neuer Glasfasertechnologien wie FTTS (Fibre to the Street) oder FTTB (Fibre to the Building) begleitet. Der Ausbau dieser Technologien hat begonnen. Zudem will Swisscom ab 2014 mittels der Vectoringtechnologie die Leistungsfähigkeit des bisherigen Netzes nahezu verdoppeln – und damit rasch und kostengünstig das ganze Land mit Ultrabreitband versorgen.

Die vierte Mobilfunktechnologie

2012 hat Swisscom als erster Mobilfunkanbieter in der Schweiz die vierte Mobilfunkgeneration 4G/LTE kommerziell in Betrieb genommen. Im laufenden Jahr erfolgte der flächendeckende Ausbau: Ende 2013 versorgte Swisscom bereits 85% der Schweizer Bevölkerung mit 4G/LTE. Dabei nutzten rund eine Million Swisscom Kundinnen und Kunden regelmässig das neue, schnelle LTE-Netz.

Unbegrenzt Swisscom Dienstleistungen nutzen

Um der Tendenz des globalen Markts für Telefonie- und Datenkommunikation, die globale Anbieter oftmals kostenlos anbieten, entgegenwirken zu können, ermöglicht Swisscom ihren Kundinnen und Kunden neu, viele Kommunikationsdienstleistungen ebenfalls unbegrenzt zu nutzen. Die Angebote unterscheiden sich dabei einzig über die Zugangsgeschwindigkeit. Die 2012 lancierten infinity-Mobilfunk-Abonnemente sind beliebt. Bis Ende Jahr haben rund 1,7 Millionen solche Abonnemente genutzt. Gelegentliche Mobilfunktelefonnutzer profitieren von zwei neuen Abonnementen, die Inklusiveinheiten beinhalten und eine volle Surfgeschwindigkeit ermöglichen. Swisscom hat damit die direkten Risiken der globalen Internetanbieter (OTT-Anbieter) entschärft. Mit iO hat Swisscom zudem selber einen Telefonie- und Nachrichtendienst lanciert, der weltweit und kostenlos eingesetzt werden kann. Bis Ende Jahr haben rund 400'000 Nutzer diesen Dienst installiert.

Neue Wachstumschancen für Swisscom

Zusätzlich zur Optimierung von Bündelangeboten und zur Entwicklung von neuen Produkten und Services – so zum Beispiel dem Ausbau des TV-Angebots – wartet Swisscom im dynamischen Marktumfeld mit weiteren bedeutenden Innovationen auf: Im Geschäftskundenbereich lancierte Swisscom beispielsweise Mobile ID (eine Authentisierungslösung über Mobilfunktelefon als Managed Service), Dynamic Computing Services (die Rechenleistung und Speicherplatz aus der Cloud bieten) oder Storebox (ein sicherer, hochverfügbarer Speicherplatz für Unternehmensdaten). Weitere attraktive Produkte, die sich in Pilotbetrieben und damit in den Startlöchern zur Markteinfüh-

zung befinden, sind Tapit, eine Plattform für kontaktlose Dienste wie beispielsweise die Bezahlung oder Zutrittskontrolle via Smartphone, und Docsafe, eine Plattform für den digitalen Dokumentenaustausch.

Bei den Geschäftskunden steht die Migration von herkömmlichen Lösungen auf Voice-over-IP-basierte Lösungen im Vordergrund. Der zunehmende ICT-Einsatz wird die Produktivität in einzelnen Branchen nachhaltig verbessern. Für Swisscom beinhalten diese neuen technischen Möglichkeiten Wachstumschancen ausserhalb des traditionellen Kerngeschäfts wie in erster Linie im Energie- und Gesundheitsmarkt. So hat Swisscom Energy Solutions das Produkt BeSmart lanciert, das über die flexible Steuerung von elektrischen Wärmeerzeugern Regelernergie für das Schweizer Stromnetz gewinnt. Weitere Möglichkeiten, neue Services zu lancieren, bieten sich für Swisscom in den Bereichen Maschine zu Maschine (M2M), Sicherheit, Cloud Computing oder im Rahmen weiterer Kommunikations- und Kollaborations-Anwendungen an.

Veränderung der Konzernorganisation – Wechsel im Management

Im Juli hat uns die erschütternde Nachricht vom Tod unseres CEOs Carsten Schloter erreicht. Mit Carsten haben wir einen liebgewonnenen Menschen und einen aussergewöhnlichen CEO verloren. Er war ein Visionär und Stratege mit einem sehr feinen Gespür für den Markt, die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und die Mitarbeitenden. Carsten hat Swisscom zu einem Vorzeigeunternehmen geformt, das über die Landesgrenzen hinaus eine ausgezeichnete Reputation geniesst und in der Branche Massstäbe setzt. Dank seinen Bestrebungen ist Swisscom heute im Markt ausgezeichnet positioniert und verfügt über eine starke Unternehmenskultur sowie eine klare Zukunftsvision, die wir vorantreiben. Wir behalten Carsten in unserer dankbaren Erinnerung.

Ab 23. Juli 2013 hat Urs Schaeppi das Unternehmen ad interim sowie ab dem 7. November 2013 offiziell als gewählter CEO geführt. Da die Märkte für IT und Telekommunikation immer enger zusammen wachsen, hat Swisscom das Grosskundengeschäft neu ausgerichtet: Die Bereiche Grossunternehmen Swisscom Schweiz und Swisscom IT Services, die sich traditionellerweise ums Grosskundengeschäft kümmern, werden ab 1. Januar 2014 im neuen Geschäftsbereich Grossunternehmen zusammengeführt. Swisscom schafft damit die Voraussetzungen, Konvergenz und Cloud-basierte Lösungen aus einer Hand anzubieten und ihre Position im Wettbewerb zu stärken. Als Folge der Neuausrichtung hat der Verwaltungsrat entschieden, die Konzernstruktur zu vereinfachen. Ab 1. Januar 2014 sind die folgenden Personen Mitglieder der Konzernleitung: Urs Schaeppi (CEO), Marc Werner (Privatkunden), Roger Wüthrich-Hasenböhler (Kleine und Mittlere Unternehmen), Andreas König (Grossunternehmen), Heinz Herren (IT, Network & Innovation), Mario Rossi (Group Business Steering) und Hans C. Werner (Group Human Resources). Ebenfalls direkt an den CEO berichten Stefan Nünlist (Group Communications & Responsibility), Martin Vögeli (Group Strategy & Board Services) und Roger Halbheer (Group Security). Jürgen Galler (Chief Strategy Officer) ist per November aus der Konzernleitung ausgeschieden.

Nachhaltigkeit als zentrales Element einer langfristigen Strategie

Die Unternehmensstrategie von Swisscom ist auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgelegt. Swisscom hat sich das Ziel gesetzt, international im Bereich der Corporate Responsibility zu den Vorreitern zu gehören: Heute gehört Swisscom zu den fünf nachhaltigsten Telekommunikationsunternehmen Europas.

Swisscom fördert die Medienkompetenz durch Initiativen wie «Schulen ans Internet» oder entsprechende Medienkompetenzkurse. So ermöglicht sie es ihren Kundinnen und Kunden, die digitale Welt sicher und verantwortungsvoll zu nutzen. Der Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsbestrebungen liegt in den Feldern «Nachhaltiges Leben und Arbeiten», «Nachhaltiger Ressourceneinsatz und Verantwortung in der Lieferkette», «Kommunikation für alle» sowie «Verantwortungsvolle Arbeitgeberin». Corporate Responsibility ist ferner ein wichtiger Treiber der Kundenzufriedenheit.

Finanzieller Ausblick 2014

Swisscom erwartet für 2014 ein moderates Wachstum bei Umsatz und Betriebsergebnis (EBITDA): Ziel ist ein Umsatz von CHF 11,5 Milliarden und ein EBITDA von CHF 4,35 Milliarden. Der Ausbau der Netzinfrastruktur in der Schweiz wie auch in Italien erfordert nach wie vor hohe Investitionen: Swisscom rechnet mit insgesamt CHF 2,4 Milliarden, davon CHF 1,75 Milliarden in der Schweiz. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2015 für das Geschäftsjahr 2014 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Ein herzlicher Dank

Wir blicken auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück. Was wir 2013 erreicht haben, ist nur dank des Vertrauens unserer Kundinnen und Kunden sowie der Treue unserer Aktionärinnen und Aktionäre möglich. Ihnen allen gebührt unser grosser Dank. Ein besonders herzlicher Dank gebührt dieses Jahr unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese haben in bewegten Zeiten durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Mitarbeit dazu beigetragen, dass Swisscom auf einer soliden Basis steht und eine grossartige Unternehmenskultur pflegt.

Mit freundlichen Grüssen



Hansueli Loosli
Präsident des Verwaltungsrats
Swisscom AG



Urs Schaeppi
CEO Swisscom AG